

Peter Ustinov ist tot

2 Wochen vor der von der ZPPNW (den Ärzten zur Verhütung des 2. Weltkrieges) organisierten Massen demonstration gegen die Atomwaffen in Rautstein hatte mir Peter Ustinov er-
 neut telefonisch bestätigt, er werde dort seine nächste
 Rede halten. Für den 22.3. hatte er seinen Besuch in Wien
 angekündigt, um dort zweier unter Vorlesung als Sir
 Peter Ustinov - Gastprofessor beizuwohnen. Dann kam sein
 Zusammenbruch. Wie ist das Universalgenie tot. Wie
 gern hätte ich ihn, noch vor meinem Bemühen überzeugen
 wollen, seinem Verlangen gerecht zu werden und den letzten
 Sätzen seines letzten Buches aufzunehmen. Da hat
 er geschrieben:

„Toleranz, so wie man sie ist, fordert man auf, den anderen
 zu dulden. Mit ist das etwas zu wenig. Ich sehe mit
 Zeitmossen wie dem wunderbaren Journalisten Georg
 Stefan Troller. Er wurde gefast, warum er so viele Filme
 über Behinderte gedreht habe und über Strafgefangene.
 Er gab mir Antwort: weil wir alle irgendwie behindert
 sind... Es kommt voran auf, daß die Zuschauer 70% bei
 einem ihnen fremden, anfangs ganz unympathischen
 Menschen sagen: „Das bin ja ich!““

Von Krieg sagte Peter Ustinov er nicht „Terrorismus der
 Mächtigen. Über George W. Bush schrieb er: „Er tut so,
 als wolle er nur das Gute und als wisse er genau, wo
 das Böse haust. Ich glaube, darin steckt auch ein Element
 des Wahnsinns.“

Ustinov muß sehr erbebt gewesen sein, um seinen Gott
 nicht noch durch einen ironischen Witz zu verhöhnen.
 3 Stiftungslehrestühle für Vorkurbsforschung hat er
 begründet - an den Universitäten Durham, Bielefeld
 und zuletzt auch in Wien.

Nun war es ihm nicht mehr möglich, die Verwirklichung seines Plans in Wien mitzuleben. Es blieb ihm nur die Genügsamkeit, sich hier umher die Chance eröffnet zu haben, die Wurzeln affektiver gestörter Vorurteile, die letztlich zur Verhinderung von terroristischer und kriegerischer Gewalt führen, noch genauer zu erforschen. Warum verfallen Menschen, Gruppen, Nationen selbst dem Bösen, indem sie es, sich selbst idealisierend, von sich vollständig abspalten? Es ist ein Kernthema unserer Zeit, an dem zu arbeiten Sir Peter Uytinor letztlich uns allen aufgegeben hat. Deshalb sollten die zu diesem Zweck geschaffenen Einrichtungen unbedingt erhalten bleiben und weiterhin gefördert werden.

Horst-Eberhard Richter